

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin
Halle, MDCCXVIII.

VD18 90794214

Die erste Epistel S. Petri.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching in Inch

260 Odffes geiftl. gutthaten. Die 1. Epiftel (Cap.1.) Der chriften gebühr.

Die erste Epstel S. Petri.

Das 1. Lapitel.

Von ODttes geiftlichen guttha: ten,:und der chriften gebühr.

1. Strus ein apostel JEfuChris fit, den ermablben fremd lingenthin und ber, in Don= to, Galatia, Cappadocia, Affiaund Bithunia, "Joh. 7,35.

2. Rach der * verfehung Sottes, des Vaters, durch die heiligung des Geiftes, jum gehorfam, und gur be- fprengung des blutes ICfu Chrifft: Bott gebe euch viel gnade und frie-* 98óm. 8,29.

(Ep. am tage Simonis und Juda.) 3. Gelobet fey Gott und der Ba-ter unfere Derrn Jefu Chrifit, der une nach feiner groffen barm= herhigkeit wiedergeboren hat gu et= ner lebendigen hoffnung, durch die auferstehung JEsu Christi von den * 2 Cor 1,3. Eph.1,3. todten,

4. Bu einem unverganglichen und unbeflectien und * unverwelctlichen erbe, das behalten wird im himmel,

5. Euch, die ihr auf Bottes macht burch den glauben * bemabret merbet que feligfeit, melche zubeveitet ift, das sie offenbar werde zu der letten * 30h.10,28. c.17.11.

6. In * welcher ihr euch freuen werdet, die ihrieft eine fleine zeit (mo es fenn fou) trauriq fept in mannigerlen aufechtungen;

* 9ibm. 5,3. 2 Cor. 4,17. 7. Auf daß euer glaube verhtschafe fen und viel köftlicher erfunden wers de, * denn das vergängliche gold, das durchs feuer bemahret wire, su lobe, preis und ehren, menn nun offenba=

ret wird JEfus Chriftus. Epr. 17,3. Gir. 2,5. 8 Welchen ihr nicht geschen und doch lieb habet und nun an ihn glaus bet, wiewol ihr ibn nicht febet, fo werdet ihr euch freuen mit unauß= fprechlicher und herrficher freude.

9. Und bas ende eures glaubens de und bus tentich ber feelen fe = 100 fait 1 * Nom. 6,22.

10. Rach welcher seligfeit haben gefuchet und geforschet bie propheten, die von der zukunftigen gnade auf euch gemeiffaget haben;

* Dan. 9, 24. Euc. 10, 24.

11. Und haben geforschet, auf wels che und welcherlen zeit beutete der Geiff Chrifti, der in ihnen mar, und suborbezeuget hat die * leiden, die in Christo find, und die herrlichkeit * \$1.22,7. E1.53,3. carnam.

12. Welchen es offenbaret ift. Denn fie habens nicht ihnen felbft, fondern uns dargethan, welches euch nun verfündiget ift durch die, fo euch das evangelium verkundiget haben, durch den heiligen Beift vom himmel gefandt, welches auch bie engel ges luftet zu schauen.

13. Darum fo * begürtet die lenden curcs gemuths, fend nüchtern, und feget eure hoffnung gang auf die gnade, die euch angeboien wird burch

die offenbarung JEsu Christi, Jer. 1.17. Luc. 12,35. 14. Alls gehorsame kinder, und ftellet euch nicht gleich wie vorhin, daibr in unmiffenheit nach den lus * 98om.12,2. ften lebetet;

15. Condern nach bem, ber euch berufen hat, und heilig ift, fend auch Ihr heilig, in allem euren mandel.

16. Denn ce febet gefchrieben: Ihr follt heilig feyn, benn Ich bin beilig. *3 Mof.11,44.2c.

17. 11nd fintemalihr ben gum Bater anrufet, ber ohne ansehen ber person richtet, nach eines ieglichen werct, fo führet euren wandel, fo lange ihr hie wallet mit fur chten,

18. Und wiffet, daß ihr * nicht mit verganglichem filber oder golde er: lofet feyd von eurem f eiteln wandel, nach vaterlicher weyfe :

*1 Cor. 6,20. c. 7,23. † 1 Det. 4,3. 19. Sondern mit denr theuren blus te Christi, als eines unschuldigen und unbeffecten lammes.

20. Der zwar * zuvor versehen ift, ehe ber welt grund geleget mart, aber offenbaret gu ben letten geiten * 96m.16/25. um euret willen,

21. Die * ihr durch ihn glaubet an Gott, der ihn auferwecket hat von den todten, und ihm die herrlichkeit gegeben, auf daß ihr glauben und hoffnung zu Gott haben mogtet.

* 30 f 14,6.20. † Beich. 3, 15, 20, 22. Und machet feusch eure feelen im gehorfam der wahrheit durch den geift, gu ungefarbter bruderliebe, und habt euch unter einander brun: flig lieb auf reinem hergen.

Chriffus der eeffte

25. 2015 die da ti fab nicht auf ver den auf unverga nimlich auf dem Bottes, bas da en 14. Denn * alles mo alle herrlicht nie des grafes bli illerdouvet, uni illen; 81.40,6.4, Gir.1 25. Aber des 5 inemiateit, Das veldes unter euch

Das 2. von der pflicht nm, item, det himte.

So leget n in und neid und 1.5.4.6.mon. 2. Und fend bed minftigen laute legt gebornen fi durch diefelbige

· Ebr.s 3. Go ihr labt, daß der 50 4. Zu welchen disutdem lebend len menschen ber Bott ift er auf lich. *34.

s. Und auch The gen feine, bauet genhaute, und s kerthum, su opferi lie Gott angenehn mehrifum. * 1901.1413. Mal. 6. Darum fteh

Bibetarich lege imtofflichen ectite ner an ihn glaubet fganden werden. Bud nun bie follich; den ungl

ferfiett , ben die in haben , und gu 8. Ein fiein des

unfels der argerni in dem wort, un lwan, barauf fiege

· Euc.2,34 9. 36r aber fep fistichlecht, das ferthum, das beili kseigenthums, ? Chriffus der edftein. (E.r.2.) G. Petri, Warde und pflicht der chriften. 261

23. 211s die da wiederum geboren find, nicht auf verganglichem, fon= dern auß unvergänglichem faamen, nemlich auß dem lebendigen worte Gottes, das da ewiglich bleibet.

er dyriften gebilet.

forsidet, aufwi

d deit deutete de

n thnen war , un

die * leiden, dien die beie bevelichten

2 1.22,1. El. 50.13

s offenbaret if

nicht thuen kibis

han, welchisma

erkundiget baben,

Beiff bom hinni

auch die engelyr

egűrtet dielenden d nüchtern, und

gang auf die

wehrifti,

ne tinder, und

leich wie vorhin,

here noth den lus

dichem, der euch

heilig ift, fend auch

meuren mantel. Rebet gefchrieben:

epn , denn Jahen 14. dellikone e*

nalibe bengum Bu

r of ne anfehen de

nach eines teglider

of earest wants, p

t, dafibr nimit

filber oder golten grem feiteln warde

rweyfe; . c.7/23. † 1 Pet 43.

mit dem theuren bir

s eines unichulbigh

e " zuvor verfider i

grund gelege na et su den letersynt

hn aufer medithum

nd ibm die bertidhi

Ott haben mögfet.

at. f Beich.3/15.8

achet feuich eure ich

der mahrheit durchlo

gefårbter brudelit

unter einander bit

einem hergen.

en lanimes.

181 r durch the alkand

llet mit fur din

* 980m.12/2

24. Denn* alles fleisch ift wie gras, und alle herrlichteit der menschen wie des grafes blumen. Das gras ist verdouret, und die blume abge-fallen; *Pf.102,12.Pf.103,15. Ef.40,6.7, Sir.14,19, Jac.1,10.15. 25. Aber des Herrn wort bleibet

in emigteit. Dasift aber das wort, welches unter euch verfundiget ift.

Das 2. Lapitel.

Don der pflicht der wiedergebors nen, item, der unterthanen und fnechte.

1. So leget nun ab alle bosheit, und allen befrug, und heuches Ich und neid, und alles afterreden, Nom. 6,4. c.12,9. 1 Cor. 14,20.

2. Und fend begierig * nach der vers nanftigen lautern milch, als toie iest gebornen findlein, auf daß ihr durch dieselbige gunchmet :

* Ebr. 5,13. † Matth. 18,3. 3. Go ihr anders gefchmecket babt, daß der DErrfreundlich ift.

4. Bu welchem the tommen fend, als ju bem lebendigen fiein, ber bon ben menfchen bermoufen, aber ben Sott ift er außerwählt und toff-lich. * Pf. 118,22 Dan. 2,34.

5. Und auch Ihr, ale die lebendi= gen steine, bauet euch jum getfilt= chenhaufe, und jum * heiligen pries ferthum, zu opfern t geiftliche opfer, die Gott angenehm find, durch 36= fum Chriftum. * E1.616. c.66,21.

† 501.14/3. Mal.1/11. Rom. 12/1. 6. Darum fehet in ber febrift: * Gife da,ich lege einen außermahl= ten tofflichen ectitein in Bion: Und wer anihn glaubet, der follnicht ju ichanden werden. E1.28,16.

7. Euch nun, die ihr glaubet, ift er tofflich ; den unglaubigen aber ift der fein, den die bauleute verwor= fen haben, und jum ectstein worden * Matth. 21,42.20.

8. " Ein fiein des anfroffens , und ein fels der argerniß : die fich floffen an dem wort, und glauben nicht baran, darauf fiegescht find.

* Euc.2,34. Rom. 9,53. 9. 3br aber * fepd das auffermabl: te geschlecht, das f fanigliche pries fterthum, das beilige volck, das volck des eigenthums , baf ibr verfundis

gen follt die tugend deff, der euch bes rufen hat von der finfterniff zu feis nem wunderbaren lichte.

* Ef. 43,20. f 2 Mof. 19,6. 10. Die ihr weiland nicht ein volct waret, nun aber Bottes volct fend; und wentand nicht in gnaden maret, nun aber in gnaden fend.

* 501.2,23. Rom. 9,25. (Lp am 3. fonnt. nach Oft. Zubilate.) 11. 2 Jeben bruder, ich ermahne euch, als die fremdlingen und pilgrim : † Enthaltet ench von fleischlieben luften, welche mider die 1 Pf.39,13.10. leele ftreiten.

† 986m. 13,13. Eph. 1,18. 12. Und führet einen guten man= bel unter ben henden, auf daß die, fo von euch afterreden, als donübel= thatern, eure gute mercte feben, und Bott preifen, wenns nun an den

tag tommen wird. * Matth. 5, 16.

15. Send * unterthan aller menschlichen ordnung, um des Hern willen, essen dem tonige, als dem oder-* Ram. 13/1. Ztt. 3/1.

14. Ober den hauptleuten , als ben gefandten von ihm gur vache über die übelthater, und gu lobe den from:

15. Denn das ift der wille GDt= fes, daß ihr * mit wohlthun versto= pfet die unwiffenheit der thorichten * c.3.9. menschen,

16. Uls die * fregen, und nicht als hattet ihr die frenheit jum deckel der bosheit, fondern als die knechte * 1 Cor. 7,23.

Sottes 17. Thut * ehre iederman. Sabt die bruder lieb. † Furchtet Gott. 14. Chuer den konig. * Rom. 12/10. if Chvet den tonig. * Rom. 12,10. f Spv. 24, 21. ff Matth. 22,21. 18. Ihy * tnechte, fend unterthap

mit aller furcht den herven, nicht al: lein den gütigen und gelinden, fons dern auch den wunderlichen. Eph.6,5, Ett.2,9,20.

19. Denn das ift gnade, fo temand * um des gewiffens willen su EDft das übel verträgt, und leidet bas unrecht. Matth.5,10.

20. Denn was ift das für ein ruhm, fo the um miffethat willen fret: che leidet ? Aber wenn the um wohlthat willen leidet und erduldet, das ift gnade ben Gott.]

* c.3,14.17. c.4,14. Matth.5,10. (Lep. am 2. fons. nach Oft. Mif. Dom.) 21. Denn dazu fend ihr herufen. Gintemal auch Chriffus ge-

lidten hat für und , und uns ein borbild gelaffen, das ihr fout nachfolgen feinen fufflapfen.

22. * Welcher keine funde gethan bat, ift auch kein betrug in feinem munde erfunden. * Ef. 53,9.

Joh 8,46.2 Cor.5,21. 23. Welcher nicht wieder fchalt, ba er gescholten mard, nicht drauete, da er lidte; er ficklete es aber dem beim, der da recht richtet.

24. Welcher * unfere fünden felbst geopfert hat an seinem leibe auf dem holy, auf daß wir, der fünde abgestorben, der gerechtigkeit leben; durch welches wunden ihr feyd heil worden. * Es. 3.4. I Joh. 3.5.

25. Denn ihr waret * wie die ir:

25. Denn ihr waret wie die irrende schaafe; aber ihr fevd nun betehret zu dem f birten und bischofe eurer feelen. * Pf. 119,176. Ef. 53,6. E1.34,4. † 30h. 10,12.20.

Das 3. Lapitel.

Vom amt der ebeleufe, geduld und beständigeeit, Christi höllenfahrt, taufe und erhöhung.

I. Deffelbigen gleichen sollen *bie weiber ihren mannern unsterthan senn, auf daß auch die, so nicht glauben an das wort, durch der weiber wandel ohne wort gewonnen werden, *Eph. 5, 22.22.

2. Wenn fie anfehen euren teufchen

mandel, in der furcht.

3. Welcher * geschmudt soll nicht außwendig senn mit haavflechten, und gold umhängen, oder kleider an: leaen: * Ef 5/18. fc. 1 Zim. 2/9.

legen; *Ef 3/18.14. 1 Zim. 2/9.
4. Sondern * der verborgene mensch des herhens unverructt, mit sanftem und fillem geifte, das ift toftlich vor Bott. * Pf. 45/14.

5. Denn also haben fich auch vorzeiten die heiligen weiber geschmüctet, die ihre hoffnung auf Bott
festen, und ihren mannern unterthan waren.

6. Wie die Sara Abraham geborfam mar, und * hieß ihn herr; welcher töchter ihr worden send, so ihr wohlthut, und nicht so schüchtern send. *1 Wos.18,12.

7. Deffelbigen gleichen, ihr manner, wohnet ben ihnen mit vernunft,
und gebet dem weibischen, als dem
schwächesten werctzeuge, seine ehre,
als auch miterben der gnade des lebens, auf daß euer gedet nicht verbindert werde.

* Eph.5,25. Col.3,19.

(Ep. am 5. sonnt, nach trinit.)

8. ENdlich aber send allesammt

* gleich gesinnet, mitleidig,
brüderlich, barmhersig, freundlich.

* Phil. 5,16. ze.

9. * Vergeltet nicht kofes mit bo: fem oder scheltwort mit scheltwort; sondern dagegen segnet, und wisset, daß ihr dazu berufen seyd, daß ihr den segen beerbet. * I Zhes. 5,15.

10. Denn wer leben wil, und gute tage fehen, f der fehweige feine gunge, daß fie nicht bofes vede, und feisne lippen, daß fie nicht trugen.

11.* Er wende fich bom bofen, und thue guts; er fuche friede, und iage ihm nach. * Ef. 1,16.17.

12. Denn die * augen des herrt fehen auf die gerechten, und feine ohren auf ihr gebet; das angesicht aber des herrn siehet auf die da bofes thun. * \$91.33,18.

13. Und werift, der euch schaben tonte, fo ibr bem guten nachtommet?

14. Und * ob ihr auch leidet um der gerechtigkeit willen, fo send ihr doch selig. Fürchtet euch aber vor ihrem tropen nicht, und erschrecket nicht.

*c.2/20.2c.

15. heiliget aber Gott den hEven in euven her gen.] Send aber allegeit bereit zur verantwortung iederman, der grund fordert der hoffnung, die in euch ift,

16. Und das mit fanftmuthigfeit, und * furcht ; und habet ein gut gewiffen, auf daß die, fo von euch afterreden, als von übelthatern, su schanden werden, daß sie geschmaket haben euren guten mandel in Shrifts.

*Ef. 8,13. Phil. 2,12.
17. Dennes in besser, so es EDte tes wille ift, daß ihr von wohlthat wegen leidet, denn von übelthat wes

18. Sintemal auch *Chriftus eine mal für unfere funden gelidten hat, der gerechte für die ungerechten, auf daß er uns Botte opferte, und ift getödtet nach dem fleisch, aber leden: dig gemacht nach dem geifte.

*Rom. 5, 6. Ebr. 9,28.
19. In bemfelbigen ift er auch bingegangen, und hat geprediget den geiften im gefängniß,

*c. 4,6.
20. Die elwa nicht glaubeten, ba Gott einemals harrete, und gebuld batte ju den zeiten * Rod, ba man die

enhagueuftete,
te besift, acht feel,
weche maffer:
21. Welches n
maget in der tal
whatet an fleif

hugees creuges,

erritt, 22. Welcher ist us in den himm indihm unterthan imaltigen, und di

* P[.110]

had eines guti

Bott, durch die

Pas 4
Vom nuß des co
datin, samme and
Beil nun s
für uns

atpnet euch auch inn: denn wer der höret auf von 2. Daß er him terneuigergeit der menschen lu

billen Softes le 3. Denn es igniibergangene seit iben nach hegdn ne wandelten in undenheit, fee mbgräulichen ab

* Eph. 4.1"
4. Das befremdi mitihnen lauffet, htunsrdige wesen, 5. Weiche werder madem, foer berei

hindigen und die

* 2 Zin...
6. Denn dazu ift eits evangelium ve
is sie gerichtet in unschen am fleifch bonleben.
1. Esist aber ng

nkeallerdinge, (Kpiftel am fonnt (Kpiftel am fonnt (Kpiftel am fonnt (Kpiftel am gel ingen aber habt indrünftige liebe: kattauch der fünde

*Euc. 21, 36. †
9. Sept * gaffren
Maemurmein.
10. Und dienet einiger mit der gabe,

Gedule im leibn mnt, nach frinit ber fent allefant geninnet, mitleil nhergig, freundli

1.3/10.20. nisht köfes mith ort mit schelfwor n fegnet, und wife ufen fepd , daß in et. "I Zanisis r leben wil miquie e schweige fin ju: tofes rede, units enicht trügen.

t Jac.1,26. he friede, und jagi * Ef. 1.16.1 tugen des HErri hten, und feine t; das angesich et auf die da bi *901.33/18 , ber euch fchaben uten nachtommet? auch leibet um ber

euch aber vor ihren d erschrecket nicht, 2,20.30 der Cotteen herrn .] Gent aber alle verantwortung it und fordert der bof-

en, to tend the dua

hiff mit fanftmutbiebe und habet ein such biet to pou tent: von übelthatern !! n, das fie geschwein ten wandel in Gink /13. Phil.2/12. fi beffet i fo et OD das the von medice

denn von übeliheine alauch = Chrifusia e funden gelidie bis de die ungerechingen Otte opfertt in if em fleifch, abeilite ich bem geifte. 1.5,6. Ebr.9,28, felbigen ift et tid ind hat gepredigern

angnib, * c. 416. a nicht glaubeten b s harrete, und gehin iten * Nod, da mosti

archa guruftete, in welcher wenig, das ift , acht feelen behalten wurden Durche maffer: * Matth. 24,37.20.

21. Welches nun auch uns felig machet in*der taufe, die durch jenes bedeutetifis nicht das abthun des unflats am fleisch , fondern der bund eines guten gewiffens mit EDet, durch die auferstehung JEfu Christi, * Marc, 16,16.

22. Welcher ift sur rechten GDt= tes in den himmel gefahren, und and thm unterthan die engel, und die gewaltigen, und die Eraften.

* Pf. 110,1. Eph. 1,20.

Das 4. Lapitel.

Dom nuß des creuges und geduld darin, fammit andern tugenden.

1. 28 Gil nun Christus im fleisch fur uns gelidten hat, fo wannet euch auch mit demfelbigen finn: denn wer am fleisch leidet, der höret auf von fünden,

2. Daß er hinfort, was noch hin-terfieliger zeit im fleifch ift, nicht der menschen luften, fondern* dem * Sal. 2,20. willen Gottes lebe.

3. Denn es ist gnug, das wir die * vergangene zeit des lebens zubracht haben nach hendnischen willen, da wir mandelten in unsucht, luften, trunctenheit, frefferen, faufferen, und gräulichen abgötterenen. * Eph.4.17.18. Eit.3/3.

4. Das befremdet fie, daß the nicht mit ihnen lauffet, in daffelbige wu= fe unerdige mefen, und laftern.

5. Weiche werden rechenschaft ge= ben dem, der bereit ift zu richten die lebendigen und die todien.

* 2 Zim.4/1.10. 6. Denn daguiff auch den todten tas evangelium verfündiget, auf das fie gerichtet werden nach bem menfchen am fleifch, aber im geifte

* ¢.3/19. Bott leben. 7. Es ift * aber nabe kommen das ende aller dinge. * I Cor.10,11. (Epiftel am fonntage Exaudi.)

8. 50 fend * nun maffig une nuch: tern jum geber. Bor allen Dingen aber habt unter einander eine brunftige liebe : denn f die liebe Decket auch der funden nienge.

* Euc. 21,36. † Spr. 10,12. ohne murmeln. licher mit der gabe, die er empfan= foll.

gen bat, als die guten haushalter ber mannigerlen gnade Bottes.

11. So iemand redet, das ers re-de als Bottes wort. Go temand ein amt bat, daß ers thue als aus dem vermogen, das Gott barrei= chet; auf bas in allen bingen Bott gepreifet werde durch Jefum Chrift, welchem sen ehre und gewalt von emigteit zu emigteit. 2imen.] (Ep. am font, nach dem neuen jahr.)

12. Sor lieben, laffet euch die fine, fo euch begegnet , nicht betremben, (die euch widerfahret, das the persuchet werdet) als wider= fubre euch etwas feltjames;

13. Sondern freuet euch, daß ihr mit Chrifio leidet, auf daß ihr auch sur zeit der offenbarung feiner herrlichteit freude und wonne haben moget. * Matth. 5,10. Befch. 5,41.

Rom. 8,17. 2 Cor. 1,7.8. 3ac. 1,2. 14. * Gelig fend ihr, wenn ihr ge= schmähet werdet über dem namen Christ: denn der Geift, der ein Geift der herrlichkeit und Gottes ift, ruhet auf euch. Ben ihnen ift er verlaftert, aber ben euchift er gepreifet. * Matth. S. H 1C.

15. "Miemand aber unter euch leide als ein morder, oder died, oder übel= thater, oder ber in ein fremd amt greiffet. * c.2,20+

16. Leidet er aber als ein chriff, fo schame er fich nicht, er *ehre aber Bott in foldem fall.

* 306.21/19. 36il.1/29.

17. Denn es ift geit, daß anfabe bas gericht an vom hause Gottes. So aber suerk an uns, was wils fier ein ende werden mit benen, bie bem ovangelio Gottes nicht glau= ben ? * Jer. 25,29. c. 49 11. E3.9,6.

18. Und * fo der geverte faum er= halten wird, wo wil der gottlofe und funder erfcheinen ? Epr. 11,21.

19. Darum, welche ba leiben nach Gottes willen, Die follen ihm ihre feelen befehlen, als dem treuen schöpfer in guten wereten.]

Das 5. Lapitel.

Dom amt der alteften, der jugend, und aller driften insgemein.

1. D Je alfeffen, fo unter euch find, ermahne ich, ber mital= 9. Send "gaftfren unter einandor teffe, und zeuge der teiben, die in hemurmeln. * Ebr. 13,2.2c. Chrifto find, und theilhaftig t der 10. Und bienet einander, ein jeg : herrlichfeit, die offenbaret werden * Euc. 24,48. † Rom. 8,17.